

638. Sitzung des WDR-Rundfunkrats am 31. März 2022, Ergebnisse und Teilnehmer*innen

Öffentliche Sitzung

1. Bericht des Vorsitzenden

- a) **Medienpolitik / Gespräch mit Medien-Staatssekretär Liminski**
- b) **Kennenlerntermin mit der Redakteursvertretung**
- c) **Aufsichtsrat der WDR mediagroup GmbH (WDRmg)**
- d) **Ankündigung Informationsreise re:publica**
- e) **Eingabenbericht**

Die stv. Vorsitzende erwähnt besonders die folgenden Eingaben:

- Den Rundfunkrat habe ein Schriftwechsel zwischen einem Petenten und Jörg Thadeusz erreicht.
- Ein Petent, der sich zum Thema Gendern im Sprachgebrauch und in der Rechtschreibung bereits an mehrere Gremienbüros und Landesrundfunkanstalten gewandt habe, habe inzwischen die seitens der ARD-Kommunikation avisierte Antwort erhalten. Darin werde klargestellt, dass in der Öffentlichkeit teilweise der Eindruck vorherrsche, die ARD gendere immer und überall. Fakt sei aber, dass aktuell in der Mehrheit der ARD-Programme im gesprochenen sowie im geschriebenen Wort nicht gendert werde. Eine zentrale Vorgabe könne und werde es auf absehbare Zeit nicht geben.
- Außerdem habe es drei Eingaben zu einem Transgender-Beitrag in der ‚Sendung mit der Maus‘ vom 27. März 2022 gegeben. Darin sei ein ehemals Obdachloser porträtiert worden, der sich als Frau identifiziere und sich entsprechend kleide. Die Kritik der Petenten sei, das Thema habe in einer Kindersendung nichts zu suchen. Sexuelle Aufklärung dürfe nur durch die Eltern erfolgen. Ein Petent werfe dem WDR sogar gezielte Manipulation vor.

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Bericht des Intendanten

In der Aussprache geht es um folgende Themen:

- Russland-Ukraine-Krieg
- tagesschau24 und phoenix
- Novellierung des Medienstaatsvertrags
- Dokumentarfilm ‚Zeit des Schweigens und der Dunkelheit‘ von 1982

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3. Programmbeschwerde ‚Quarks‘-Beitrag

Klimaschutz: Was plant welche Partei?“ vom 1. September 2021

sowie der dazugehörige Internetartikel „Wirbel um Klima-Video Parteien-Ranking: So bewerten wir die FDP Klimapolitik“ vom 3. September 2021

Der WDR-Rundfunkrat beschließt, dass in dem ‚Quarks‘-Beitrag „Klimaschutz: Was plant welche Partei?“ und dem dazu gehörenden Internetartikel „Planen die Parteien genug für den Klimaschutz?“ vom 1. September 2021 sowie dem Internetartikel „Parteien-Ranking: So bewerten wir die FDP-Klimapolitik“ vom 3. September 2021 ein Verstoß gegen die Programmgrundsätze

- Journalistische Fairness (§ 5 Absatz 5 Satz 3 WDR-Gesetz),
- Grundsatz der allgemeinen, unabhängigen und sachlichen Nachrichtengebung (§ 5 Absatz 6 Satz 1 WDR-Gesetz),
- Journalistische Sorgfalt bei der Nachrichtengebung (§ 5 Absatz 6 Satz 2 WDR-Gesetz) und

- Trennung von Kommentar und Nachricht (§ 5 Absatz 6 Satz 3 WDR-Gesetz) nicht vorliegt.

4. Dreistufentests

a) Präsentation der marktlichen Gutachten für die Dreistufentests zu [sportschau.de](https://www.sportschau.de) und zum Telemedienangebot des WDR

Der WDR-Rundfunkrat nimmt die Präsentationen dankend zur Kenntnis.

b) Telemedienangebot des WDR: Bericht aus der Sachkommission Dreistufentests

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

c) [sportschau.de](https://www.sportschau.de): Mitberatungsvorlage

Der WDR-Rundfunkrat genehmigt die Mitberatungsvorlage im Dreistufentest zum Telemedienänderungskonzept (TMÄK) des ARD-Gemeinschaftsangebots [sportschau.de](https://www.sportschau.de).

Der Rundfunkrat eröffnet damit das Mitberatungsverfahren zu [sportschau.de](https://www.sportschau.de) und bittet die mitberatenden Gremien der ARD sowie den Programmbeirat Erstes Deutsches Fernsehen, die Mitberatungsvorlage, das TMÄK, die Genehmigungsvorlage des Intendanten, die Stellungnahmen Dritter und das Gutachten zu den Auswirkungen auf alle relevanten Märkte zur Grundlage ihrer Beratung zu machen und dem WDR-Rundfunkrat ihre Beschlussempfehlung über die ARD-Gremienvorsitzendenkonferenz mitzuteilen.

5. Überweisungen

a) Bericht der Beauftragten für Gleichstellung des WDR 2020

Der WDR-Rundfunkrat überweist den Bericht an den Haushalts- und Finanzausschuss.

b) Bericht des Rundfunkdatenschutzbeauftragten

Der WDR-Rundfunkrat überweist den Bericht an den Ausschuss für Rundfunkentwicklung und Digitalisierung.

Folgende Mitglieder bzw. Stellvertreter*innen (S) haben an der Sitzung teilgenommen:

Corinna Blümel (stellv. Vorsitzende des WDR-Rundfunkrats)

Mechthild Kaub (stellv. Vorsitzende des WDR-Rundfunkrats)

Anjara Ingrid Bartz, Gerhart Baum (S), Florian Braun MdL, Karl-Josef Büscher, Bernhard Conzen (S), Julia Dalhoff-Scherek, Gerd Diesel, Hubertus Engemann (S), Birgit Ernst, Peter Freitag, Verena Göppert, Isabel Gronack-Walz, Dr. Nicole Grünewald (S), Gabriele Hammelrath MdL, Angelika Haus (S), Gisela Hinnemann, Christian Hülsmeier, Amina Johannsen (S), Petra Kammerevert MdEP, Heike Keilhofer, Benjamin Kinkel, Prof. Dr. Doris Klee, Margareta Kohler, Kirstin Korte MdL, Sabine Lipan, Lukas Lorenz, Doris Metz (S), Heike Meyer, Claudia Middendorf, Viktoria Peveling, Brigitte Piepenbreier (S), Ksenija Sakelšek, Susanne Schneider MdL, Dr. Felix Schotland, Claudia Schulte, Susanne Schulze Bockeloh, Mike Schürg, Dr. Heike Stumpf, Dr. Constanze Tiwisina, Sven Tritschler MdL, Friederike van Duiven, Horst Vöge, Peter W. Wahl, Johannes Waldmann, Hedda Weber, Norbert Wichmann (S), Dr. Karl Peter Wiemer (S), Helga Zander-Hayat

Zusätzliche Informationen zum WDR-Rundfunkrat, über seine Mitglieder und Arbeitsschwerpunkte finden sich unter [wdr-rundfunkrat.de](https://www.wdr-rundfunkrat.de).